

Frohe

Oster-

grüße



Ostermorgen
Österlich leben heißt,
dass du dich vor den schweren Stunden
des Lebens nicht zu fürchten brauchst.
Du darfst darauf vertrauen, dass alles gut wird,
auch wenn es im Augenblick so anders aussieht.
Das Licht des Ostermorgens durchbricht
auch die Finsternis deines Lebens.
Du darfst daran glauben,
dass der AUFERSTANDENE
gegenwärtig ist auch in Deinem Leben.

Liebe Frauen unserer kfd,

diese Zeit fordert uns heraus mit unserer
Geduld und mit unseren Kräften. Der
Glaube an das neue Leben in Christus will
durch Ostern neu gestärkt werden. Die
Lebensbotschaft des Ostermorgens brau-
chen wir mehr denn je. Dem Himmel sei
Dank, dass es Ostern gibt und dass wir
das Fest der Auferstehung feiern dürfen.
Ihnen und Ihren Familien wünschen wir
ein frohes und gesegnetes Osterfest.
Bleiben Sie gesund und behütet.

Im Namen des kfd-Diözesanvorstandes
Hamburg e.V.

Gabriele Semrau
Kfd-Diözesanvorsitzende

Frauen - die ersten Zeugen

Frauen geh`n zuerst zum Grabe,
Frauen hab`n zuerst den Mut,
Frauen mit ihrer Freundschaftsgabe,
Frauen mit dem Gespür für Gut:
Gehen und sehen, was geschehen,
trauen Aug` und Ohren nicht
bei des Engels Licht-Gedicht
und der Botschaft „Auferstanden
aus des dunklen Grabes Banden“.
Irrtum ist hier nicht vorhanden.

Frauen, die der Sache trauen
Frauen, die glauben, was real,
Frauen, die auf Gott noch bauen,
begreifen wohl mit einem Mal.

Frauen mit Gespür fürs Leben
wird der Auftrag nur gegeben,
dem sie sich nicht müssen beugen,
sondern den sie froh erfüllen,
auch wenn`s gegen Zeitgeist Willen:
Sie soll`n sein die ersten Zeugen,
Zeugen für dies neue Leben,
das alle können weitergeben,
das alle können weitersagen,
die diese Botschaft voll ertragen.

Clemens Herbst

